

TEILNEHMERHINWEISE

Anmeldung:

Um eine Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten Sie können sich online anmelden unter:

<https://www.hss.de/veranstaltungen/>

oder Sie senden bei erhaltenem Postversand des Programms die beigegefügte Teilnahmeerklärung zurück.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte in jedem Fall und baldmöglichst ab: ref0302@hss.de

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung). Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

Mittagessen und Getränke auf Selbstzahlerbasis.

Für die Kaffeepause entstehen Ihnen keine separaten Kosten. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden (auch für Garderobe) bei der An- und Rückreise sowie am Seminarort übernehmen.

ANMELDUNG / ORGANISATION

Rachida Wanke

Referat 0302

Tel. + 49 (0)89 1258- 208 | Fax -338

E-Mail: Ref0302@hss.de

EINLADUNG

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGSPORT

Hotel Randsbergerhof

Randsbergerhofstr. 15-19

93413 Cham

www.randsbergerhof.de

info@randsbergerhof.de

Tel: +49 (0) 9971 / 85770

Fax: +49 (0) 9971 / 20299

Tagesveranstaltung

VERPFLICHTENDES GESELLSCHAFTSJAHR

PRO UND CONTRA

Samstag, 09. Februar 2019
10.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Hotel Randsbergerhof, Cham

SAMSTAG, 09. FEBRUAR 2019

ab

09.30 Uhr Eintragung in die Anwesenheitsliste
Begrüßungskaffee

10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Hanns-Seidel-Stiftung

Impulsstatement

**Verpflichtendes Gesellschaftsjahr –
die aktuelle Diskussion**

Dr. Gerhard Hopp, MdL

Das soziale Jahr als Pflicht? – Herausforderungen für die Umsetzung für das FSJ und den Bundesfreiwilligendienst

Annelie Hack

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Pro und Contra für ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr aus Sicht des ehrenamtlichen Engagements**

Dr. Thomas Röbbke

anschließend
Podiums- und Publikumsdiskussion

15.30 Uhr **Ende**

Die Diskussion um ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr wurde in 2018 von der Politik erneut angestoßen. Der Ansatz wird aus verschiedenen Gründen angedacht. Ein Gesellschaftsjahr, so die Überlegung, stärkt individuelle Sozialkompetenz durch die Übernahme von Verpflichtung und fördert den sozialen Zusammenhalt durch Engagement in sozialen, kirchlichen, kulturellen, sportlichen oder anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Aktuell gibt es bereits die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren, wie durch das Freiwillige Soziale Jahr oder dem Bundesfreiwilligendienst. Jedoch lässt sich dies als verpflichtendes Gesellschaftsjahr ausweiten? Wie sieht hier die aktuelle Debatte aus? Ist ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr umsetzbar? Welche Gründe sprechen dafür und welche dagegen?

Im Rahmen einer Tagesveranstaltung möchten wir die Thematik in den Mittelpunkt stellen und aus verschiedenen Perspektiven mit Experten und mit Ihnen beleuchten und diskutieren.

Wir freuen uns auf eine anregende Veranstaltung und auf Ihr Kommen!

Stefanie v. Winning
Leiterin des Instituts
für Politische Bildung

Konrad Teichert
Referatsleiter

REFERENTEN UND SEMINARLEITUNG

Dr. Gerhard Hopp, MdL

Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Annelie Hack

Sozialpädagogin, Gruppenleitung im Bereich FSJ,
Kordinatorin für den Bundesfreiwilligendienst des
Internationalen Bund e.V. in Bayern

Dr. Thomas Röbbke

Geschäftsführender Vorstand des Landesnetzwerks
Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Veranstaltungsleitung:

Rudolf Mahlmeister

Regionalbeauftragter der Hanns-Seidel-Stiftung

12.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Kaffeepause